

„Jugendbeteiligung- auch das noch?!“

Netzwerk Kinderinteressen im Mittelpunkt




Michaela Gloger



KINDER- UND JUGENDBÜRO
DRESDEN

Maria Burkhardt





Netzwerk Kinderinteressen im Mittelpunkt (KIMI)

Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz
Kinder- und Jugendbüro Dresden
Kinder- und Jugendbeauftragte Dresden
Leipziger Kinder- und Jugendbüro (DKSB)

Kinder- und Jugendbeauftragter und Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Halle (Saale)
Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg und Koordination Kinder- und Jugendbeteiligung /Landeshauptstadt Magdeburg
Kinder- und Jugendinteressenvertretung der Hansestadt Stendal (KinderStärken e.V.)
Landeszentrum Jugend + Kommune Sachsen- Anhalt (KinderStärken e.V.)

BÄMM! Erfurt Beteiligungsstruktur für junge Menschen in der Stadt Erfurt
Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Weimar

Koordination für Kinder- und Jugendinteressen Potsdam

Rahmen, Daten, Fakten zur Erhebung

Hier geht's direkt
zur Erhebung



Zentrale Frage:

Wie kann kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung geschehen, und wo sehen Fachkräfte aus dem Verwaltungswesen Chancen, Herausforderungen und Bedarfe?

Umsetzung (Onlinebefragung 2022):

- 18 Quantitative und qualitative Fragen
- FAQ *“Spielen Ideen von Kindern in der Entscheidungsfindung ERNSTHAFT eine Rolle?”*

144 befragte Verwaltungsmitarbeitende

Gesetzliche Verankerung von Kinder- und Jugend- beteiligung

UN- Kinderrechtskonvention

Artikel 3 – Wohle des Kindes /best interests of the child

Artikel 12- Berücksichtigung des Kindeswillens

EU-Grundrechtecharta Art. 24

Sozialgesetzbuch VIII (SGB) §§ 1, 4a, 8, 11, 45, 80 (Auswahl)

Baugesetzbuch (BauGB) §§ 1 (6), 3 (1)


Landes- und Kommunalverfassungen der einzelnen Bundesländer




Haltung

Bitte positionieren Sie sich zu folgenden Aussagen 😊 !


Tauschen Sie sich gern nach jeder Aussage kurz mit einer Person aus, die neben Ihnen steht.



**Ich habe mich in den letzten 3
Wochen beteiligt, d. h. meine
Meinung eingebracht, etwas
mitbestimmt oder mitentschieden.**



**Ich habe in den letzten 3
Monaten junge Menschen
beteiligt.**



**In meiner Arbeit denke ich
grundsätzlich Möglichkeiten der
Kinder- und Jugendbeteiligung mit.**

Formen der Beteiligung junger Menschen

Ergebnisse aus der Befragung

Selbstbestimmt mitgestalten:

von den Kindern und Jugendlichen selbst initiierte Projekte, bei denen die Erwachsenen unterstützend und fördernd zur Seite stehen. Die Entscheidungen werden von den Kindern und Jugendlichen selbst getroffen, z.B. junge Stadtfeste, Skateprojekte etc.

Mitbestimmung/mit abstimmen lassen:

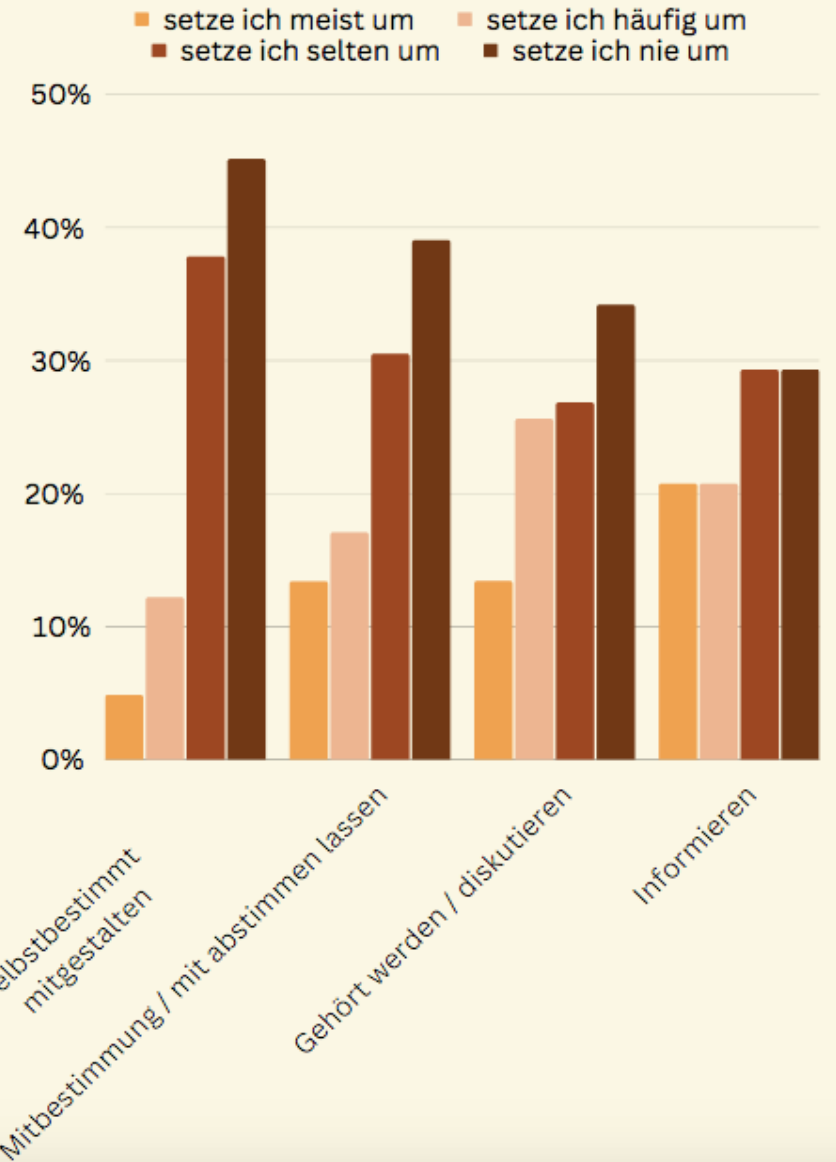
Einbeziehung in Entscheidungen, z.B. Abstimmungen über Förderung beim Jugendforum, Gestaltung von Spielplätzen

Gehört werden/diskutieren:

Kinder und Jugendliche können eigene Vorstellungen, Wünsche oder Kritik äußern z.B. beim Nahverkehrsplan

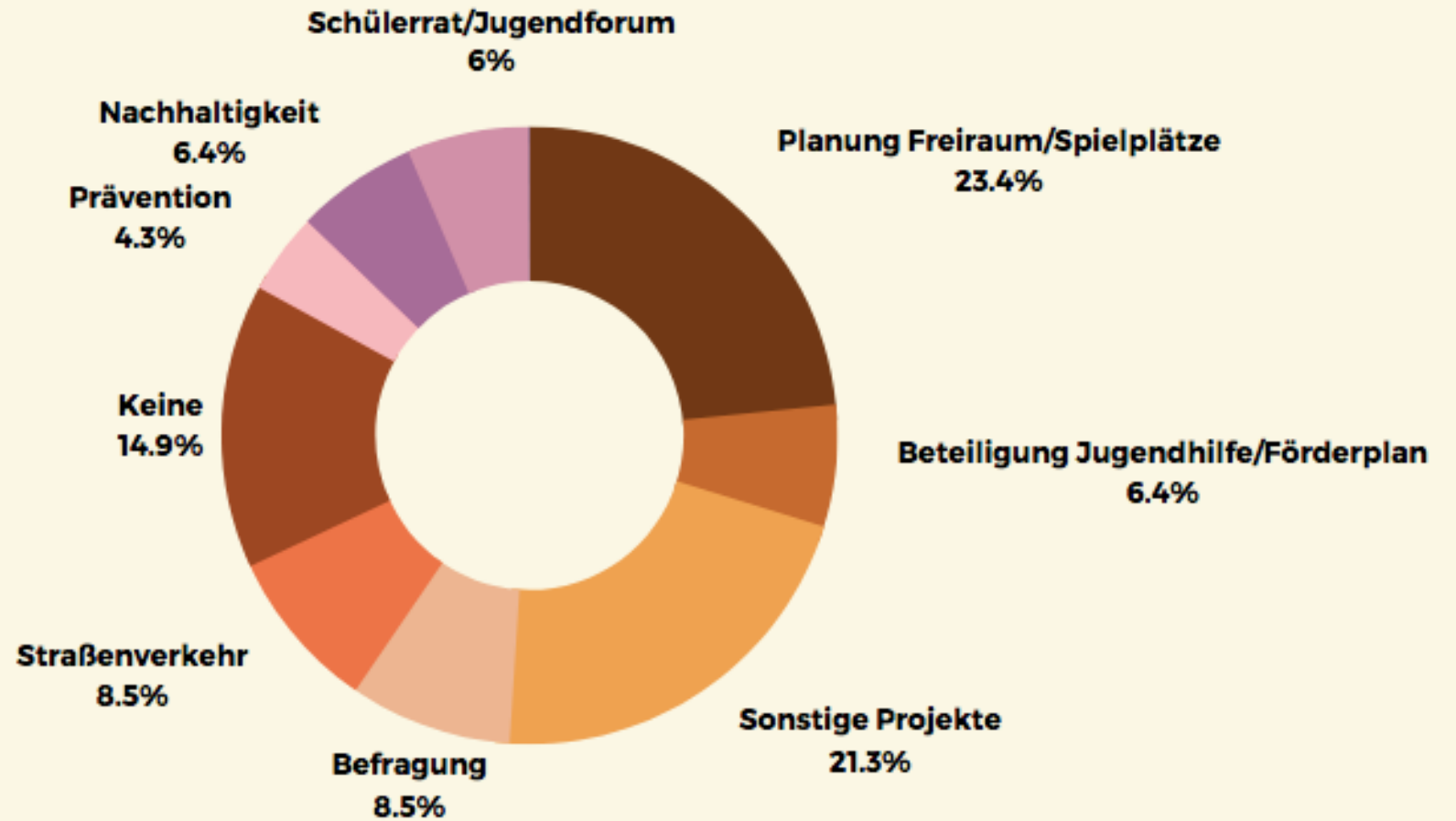
Informieren:

Ein Vorhaben/Projekt wird von Erwachsenen geplant, die Kinder und Jugendlichen werden darüber altersgemäß informiert

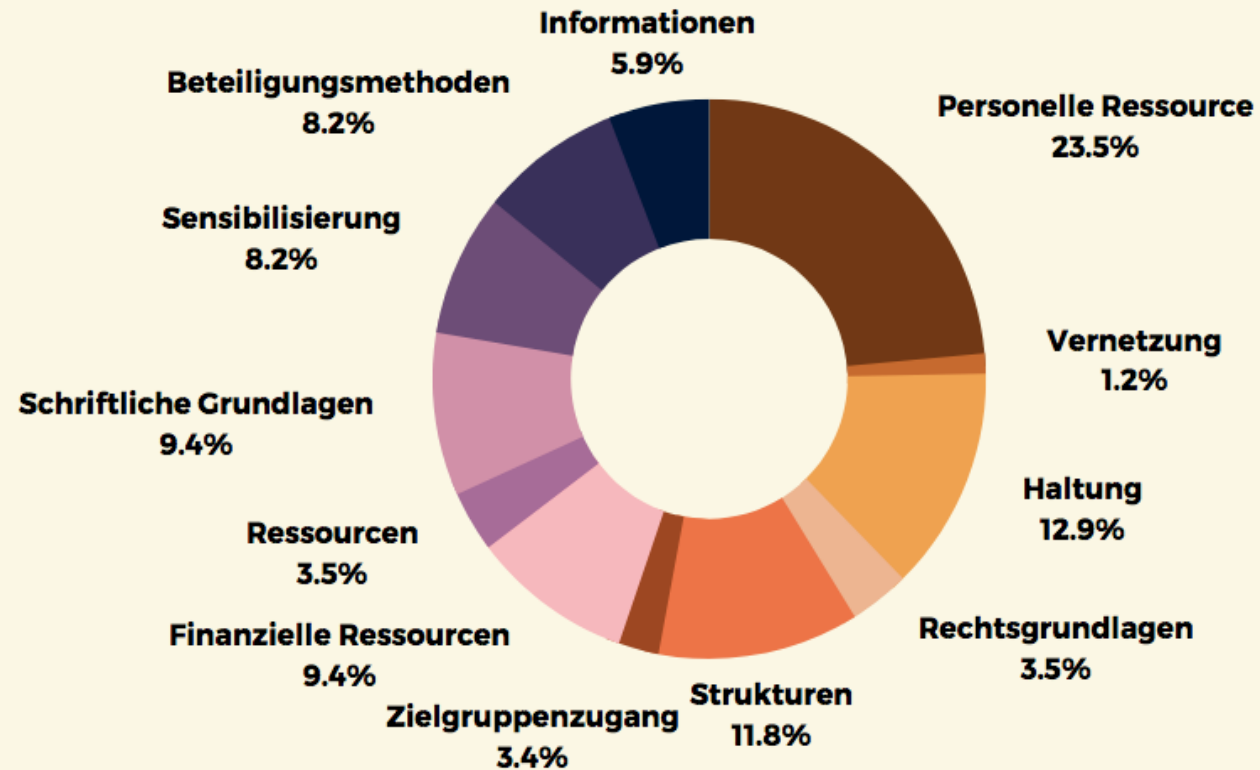


Beispiele gelungener Beteiligung aus Ihrer Arbeit

Ergebnisse aus
der Befragung



Gelingensbedingungen für Kinder-/Jugendbeteiligung in Verwaltung

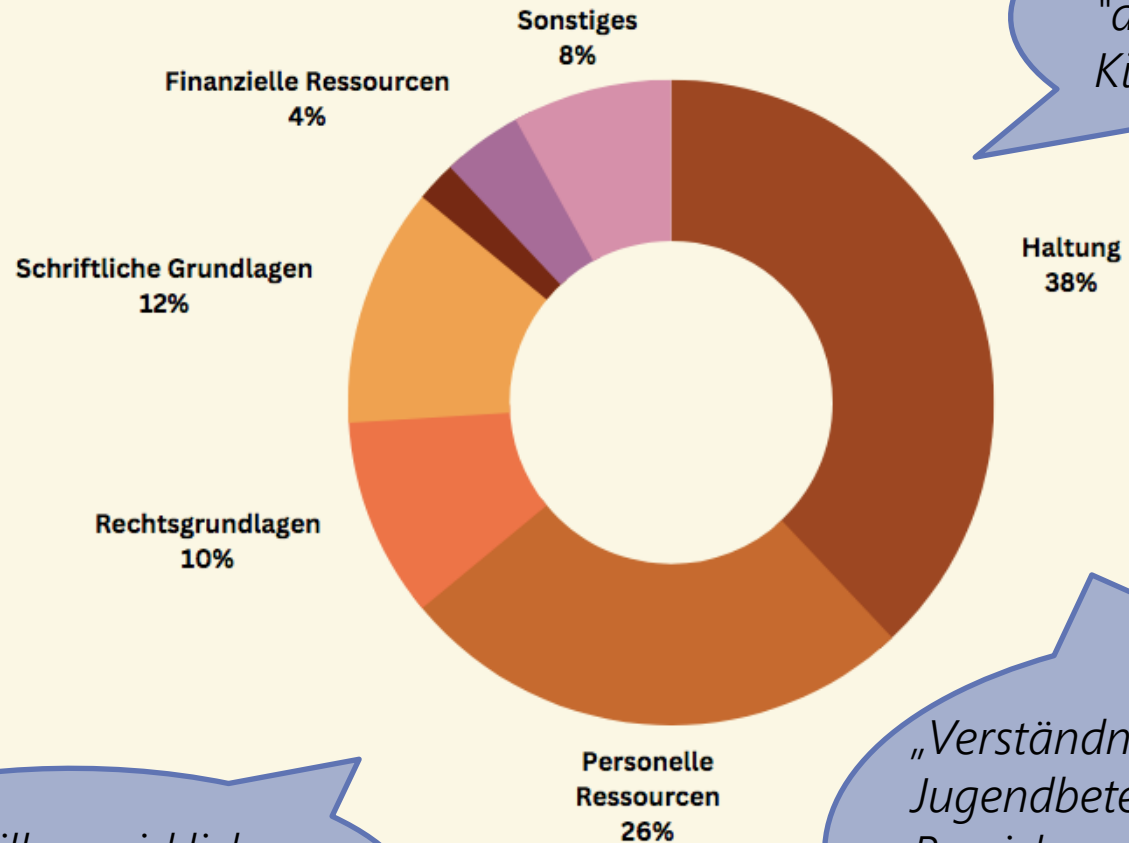


Ergebnisse aus
der Befragung

→ wenn Kinder- und Jugendbeteiligung in der Verwaltung wirksam verankert werden soll, müssen alle Faktoren berücksichtigt werden, um die Fachkräfte in ihrer Tätigkeit zu unterstützen!

Faktoren, um Kinder- und Jugendbeteiligung langfristig zu verankern

Ergebnisse aus
der Befragung



*„Wertschätzung für die
"andere" Sichtweise der
Kinder und Jugendlichen“*

*„den Willen, wirklich
beteiligten zu wollen“*

*„Verständnis für Wirksamkeit von
Jugendbeteiligung auch in
Bereichen, die nicht vorrangig mit
Kindern/Jugendlichen zu tun haben
(z. B. Bauplanung)“*

FAQ

"Gibt es wirklich ernsthaft Erwachsene, die daran glauben, dass im Rahmen einer solchen Beteiligung eingebrachte Ideen und Anregungen in Prozessen der Entscheidungsfindungen der Erwachsenen eine Rolle spielen werden?"

„Wie können Kinder und Jugendliche motiviert werden sich einzubringen? Wie können länger andauernde Prozesse gestaltet werden, damit möglichst wenige dabei verloren gehen? Wie wird Beteiligung möglichst attraktiv?“

„In welchen Bereichen wünschen sich Kinder und Jugendliche Mitbestimmung? Wie können alle Inhalte in Beteiligungsformaten bedient werden?“

Herzlichen Dank!

Link zur Umfrage und FAQ's



Michaela Gloger
post@kijubdd.de
www.kijubdd.de

Netzwerk Kinderrechte im Mittelpunkt



Maria Burkhardt
maria.burkhardt@kinderstaerken-ev.de
www.jugend-kommune.de

Quellen

- Oser, Fritz / Ullrich, Manuela / Biedermann, Horst (2000): Partizipationserfahrungen und individuelle Kompetenzen. Literaturbericht und Vorschläge für eine empirische Untersuchung im Rahmen des Projekts "Education à la Citoyenneté emocratique (ECD)" des Europarats. Departement Erziehungswissenschaften der Universität Fribourg. In: Stange, Waldemar: Was ist Partizipation?. Deutsches Kinderhilfswerk.
- Mitwirkung mit Wirkung. Qualitätsstandards für Kinder- und Jugendbeteiligung (2022). <https://standards.jugendbeteiligung.de/>